

Kassenprüfungsprotokoll der Kasse des PIRATEN Kreisverband München

Datum: 01.10.2012 20:00 bis 22:00

Ort: LGS Schopenhauerstr. 71

Anwesend: Stefan (Schatzmeister)
 Freia (Stellvertretende Schatzmeister)
 Tobias (Kassenprüfer)
 Sergej (Kassenprüfer)
 Herbert (Kassenprüfer)

Prüfungsperiode: 22.07.2012 bis 30.09.2012

Für die Kassenführung des KV Schatzmeisters stehen dem Schatzmeister bis zur Stunde keine Kassenrichtlinien oder vergleichbare schriftliche Vorgaben zur Verfügung, so dass die Kasse von ihm nach besten Wissen und Gewissen geführt worden ist.

Die letzte Kassenprüfung stand nicht zur Verfügung, liegt auch nicht beim Schatzmeister vor wird aber von ihm bei den letzten Kassenprüfern angefordert und nachträglich den jetzigen Kassenprüfern noch im Laufe dieser Woche zur Verfügung gestellt.

Die Kasse wurde in einfacher Fortschreibung der Bank-und Kassenbelege dokumentiert.

Die einzelnen Vorgänge waren nicht mit einer Sachkontennummer kontiert, sondern im Klartext im PC Kassenbuch eingegeben. Dies wird vom Schatzmeister bis Ende des Jahres nachgeholt, da es für den Jahresabschlussbericht so gefordert wird.

Die Belege waren nicht fortlaufend durchnummeriert, das wird vom Schatzmeister nachgeholt.

Für einzelne Vorgänge gab es keinen separaten Ein- bzw. Ausgabebeleg. Wird vom Schatzmeister nachgeholt.

Die Ausgaben Beschlüsse vom Vorstand sind nicht vorgelegen.

Zur Verfügung standen die Unterlagen für die Periode 22.07.2012 bis 30.09.2012.

Bankbestand per 22.07.2012	7.838,82
Kassenbestand per 22.07.2012	0,00
Bankbestand per 18.09.2012	13.422,66
Kassenbestand per 30.09.2012	166,50

Die drei anwesenden Kassenprüfer haben nach dem Zufallsprinzip je 2 Buchungen aus dem Kassenbuch ausgewählt und sich die Belege vom Schatzmeister mit den dazugehörigen Erklärungen zeigen lassen.

Bei einigen Vorgängen fehlte der Einzelbeleg und es konnte nur mündliche Aussagen dazu gemacht werden.

Von den Vorgängen im Bezug auf die Notwendigkeit der Ausgaben, ohne Berücksichtigung der nicht vorliegenden Vorstandsbeschlüsse, gab es keine Beanstandungen.

Eine Entlastung für die Prüfungszeit kann erst empfohlen werden, wenn die vorgenannten Punkte erfüllt sind (Vorlage des letzten Kassenprüfungsbericht, Durchnummerierung, Sachkontennummern, erstellen der fehlenden Einzelbelege) und eine erneute Kassenprüfung stattgefunden hat.

Die nächste Kassenprüfung wird auf Wunsch des Schatzmeisters nicht Anfang Dezember 2012 sondern erst im Januar 2013 erfolgen also erst nach dem Jahresabschluss für den Rechenschaftsbericht

Abschließende Hinweis:

Es sollte aus Sicht der Kassenprüfer je ein Kassenbuch für Bar- und Bankbewegungen angelegt werden.

Monatsabschlüsse erleichtern Transparenz und Kassenprüfung.

Für den Schatzmeister steht in der LGS keine Cashbox oder Safe oder ein abschließbarer Schrank oder Schrankteil für das Bargeld und die Belege zur Verfügung zu dem nur er Zugriff hat (zweiter Schlüssel in einem versiegeltem Kuvert beim Vorstand). Dies sollte gemäß der Empfehlung der Kassenprüfer aber zeitnah geschehen.

gez. Tobias

gez. Sergej

gez. Herbert

München, den 01.10.2012